

## Jahresbericht der Kitaleitung Chinderstuba 2025

Im Jahr 2025 durften wir viele kleine und grosse Abenteuer in der Kita erleben. Wir haben viel zusammen erlebt und auch einige Herausforderungen gemeistert.

Wir hatten dieses Jahr wieder verschiedene Themen, die wir mit den Kindern angeschaut haben. Zum Thema Raupen und Schmetterlinge konnten wir einige spannende Beobachtungen machen, da wir in der Kita Raupen hatten, die zu Schmetterlingen wurden. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Natur die Kinder fasziniert und das Interesse für unsere schöne Natur immer grösser wird. Auch haben wir zu diesem Thema viel gebastelt und gespielt. Allgemein zeigten die Kinder in diesem Jahr grosses Interesse an Tieren. Ob wir im Wald ein paar Regenwürmer und Frösche finden oder die Kühe im Locherboden besuchen – es ist für die Kinder jedes Mal ein Highlight.

Das Motto des Abschiedsfestes der Kindergartenkinder war ebenfalls „Raupen und Schmetterlinge“, das von der Raupe Nimmersatt begleitet wurde. Die Essensuche der Raupe Nimmersatt führte die Kinder bis in die Gletscherschlucht. Wir hatten dort ein gemütliches Buffet zusammen mit den Eltern.



Im vergangenen Jahr waren wir wieder vermehrt mit dem Gondeli, Bus und Zug in Grindelwald unterwegs. Die Kinder mögen diese Ausflüge sehr und geniessen die Abwechslung. Beim Bus- oder Gondelifahren die Umgebung zu beobachten und zu schauen, was alles um uns herum passiert, sorgt für viele tolle Unterhaltungen mit den Kindern. Wenn wir Glück hatten und mit der Männlichenbahn unterwegs waren, sahen wir sogar einige Murmeli. Der Waldspielplatz bei der Holenstein-Station wurde von den Kindern ebenfalls ausführlich entdeckt.



Im Wald waren wir ebenfalls wieder regelmässig. Es ist schön zu sehen, welchen positiven Einfluss der Wald auf die Kinder hat und wie sie dort mit den Gegebenheiten spielen. Für die Entwicklung der Kinder ist der Bezug zur Natur wichtig. Deshalb achten wir darauf, dass die Kinder den Wald ausführlich entdecken können und ihre Verbindung zur Natur gestärkt wird. Wir kochen das Essen jeweils selbst im Wald und machen dazu ein Feuer. Dabei helfen die Kinder tatkräftig mit, indem sie Holz suchen und beim Vorbereiten des Essens mithelfen.



Der Elternabend wurde zahlreich besucht. Wir haben zu verschiedenen Entwicklungsbereichen der Kinder einen Postenlauf gestaltet, bei dem wir spannende Gespräche mit den Eltern führen durften. Bei einem gemütlichen Apéro liessen wir den Abend ausklingen und sind dankbar für das Vertrauen, das uns die Eltern trotz vergangener Herausforderungen mit Teamwechseln immer wieder entgegenbringen 😊



Der Samichlaus und der Schmutzli besuchten uns dieses Jahr im Kitagarten und die Kinder konnten dem Samichlaus Lieder vorsingen und Versli aufsagen. Alle Kinder bekamen vom Samichlaus ein Säckli und wir genossen alle zusammen das Beisammensein.

## **Jahresbericht der Präsidentin Verein Chinderstuba Grindelwald 2025**

Ein Jahr vergeht wie im Flug und kann doch so vieles verändern: neue Wege, neue Menschen, neue Chancen.

In diesem Jahr mussten wir Abschied nehmen von unserer langjährigen Kitaleiterin, Nina Freiermuth. Während 20 Jahren war sie das Herz der Chinderstuba. Mit grossem Engagement, hoher Fachkompetenz und viel Herzblut prägte sie die Entwicklung der Chinderstuba. Von der Anfangszeit im Sandy's Lodge bis zur heutigen Kita. Es ist ihr in besonderer Weise gelungen, die Chinderstuba weiterzuentwickeln und gleichzeitig den zentralen Grundwerten treu zu bleiben: eine warme, familiäre und wertschätzende Atmosphäre für Kinder, Eltern und Mitarbeitende. Wir haben sie nur ungern ziehen lassen, sind aber gleichzeitig stolz auf sie, dass sie nach all den Jahren den Mut gefunden hat, sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Denn manchmal muss man Engel gehen lassen, damit sie anderswo weiterleuchten können.

### **HERZLICHEN DANK, NINA! 😊**

Die Sicherstellung eines stabilen und gut funktionierenden Teams stand in diesem Jahr im Zentrum. Der Weggang von Nina, mehrere Personalwechsel sowie krankheitsbedingte Ausfälle stellten eine grosse Herausforderung dar. Im März durften wir ein bekanntes und ein neues Gesicht in der Chinderstuba begrüßen. Michelle Casadio aus dem Emmental kam frisch und motiviert als Fachfrau zu uns. Ebenfalls neu im Team kam Anina Almer aus Interlaken, die wir bereits bestens kannten, da sie von 2017 bis 2020 ihre Lehre bei uns in der Chinderstuba absolviert hat. Im Frühling wurde entschieden, Michelle Casadio als neue Kitaleiterin anzustellen. Etwas später wurde Anina Almer zur stellvertretenden Kitaleiterin ernannt. Ein weiteres neues Gesicht ist Andrea Bilkova aus Tschechien. Andrea ist ursprünglich Lehrerin und lebt bereits seit 2017 in Grindelwald. Sehr erfreulich ist auch, dass wir seit diesem Jahr Esther Steuri aus Grindelwald als Aushilfe bei uns haben. Sie hat den Umgang mit Kindern im Blut und passt hervorragend ins Team.

Leider mussten wir uns im Herbst auch von Christine Tschanz verabschieden. Christine war während sechs Jahren eine zuverlässige und bodenständige Stütze der Chinderstuba. Sie hat sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen, und wir danken ihr herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.

Bedauerlicherweise hat sich Michelle Casadio in Grindelwald und in der Chinderstuba nicht vollständig eingelebt und sich entschieden, uns im Jahr 2026 wieder zu verlassen. Diese Situation stellte uns gegen Jahresende erneut

vor Herausforderungen. Umso wertvoller war der Einsatz unseres bestehenden Teams. Das Team hat gemeinsam dafür gesorgt, dass der Alltag in der Chinderstuba trotz vieler Herausforderungen stets gut funktioniert hat. Mit Blick nach vorne darf ich erfreut mitteilen, dass wir für die Kita-Leitung eine gute Lösung gefunden haben: **Ab Mai 2026 wird Anina Almer gemeinsam mit Andrea Gerber aus Matten die Co-Leitung der Chinderstuba übernehmen.** Andrea Gerber arbeitet aktuell als Tagesschulleiterin.

In diesem Jahr hat bereits unsere 15. Lernende, Nora Bomio aus Grindelwald, ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren Nora von Herzen und wünschen ihr alles Gute. Neu als Lernende durften wir Yuzuka Lutz aus Müren bei uns willkommen heissen. Es freut uns besonders, dass wir trotz zahlreicher personeller Veränderungen auch ein schönes Jubiläum feiern durften. Margrit Kaufmann ist seit 15 Jahren Teil der Chinderstuba. Mit viel Herz und grosser Verlässlichkeit trägt sie dazu bei, dass sich alle bei uns wohlfühlen. Ihre feinen Mittagessen und die liebevoll vorbereiteten Apéros bei Anlässen sind weit mehr als nur Verpflegung. Sie stehen für Fürsorge, Wärme und ein Stück Zuhause für unsere Kinder und für uns alle. Diese gemütliche Atmosphäre durften wir an unserem Grillfest im August erneut erleben. An einem lauen Sommerabend genossen wir das Beisammensein mit vielen Kindern, Eltern, Team & Vorstand in unserem Kitagarten. Ein herzliches Dankeschön an Margrit sowie an das gesamte Team für die hervorragende Organisation und ihr grosses Engagement.

## Auslastung

Bis August konnten wir eine sehr gute Auslastung verzeichnen. In den Wintermonaten war es mit dem bestehenden Personal nicht durchgehend möglich, den Betrieb in vollem Umfang aufrechtzuerhalten. An einzelnen Tagen durften wir hierbei wertvolle Unterstützung durch das Personal der Kita Lauterbrunnen in Anspruch nehmen. Mit dem Übertritt von 16 Kindern in den Kindergarten reduzierte sich die Belegung erwartungsgemäss. Gleichzeitig fiel die Nachfrage nach Neueintritten in den Sommermonaten geringer aus als in den Vorjahren, wodurch die Auslastung auf rund 70 % zurückging. Diese Entwicklung entspricht einem aktuellen Trend, der auch in anderen ländlich geprägten Kindertagesstätten im Kanton Bern beobachtet wird. Zur Steigerung der Nachfrage wurden gegen Jahresende Flyer an sämtliche Haushalte verteilt, um das Angebot der Kita breiter bekannt zu machen. Mit Blick in die Zukunft zeigt sich die Chinderstuba zuversichtlich. Zwar stehen derzeit weiterhin freie Betreuungsplätze zur Verfügung, die Auslastung hat sich jedoch bereits leicht verbessert.

## Finanzen

Nach vielen Jahren mit durchgehend positiven Abschlüssen muss die Chinderstuba in diesem Jahr einen Verlust ausweisen. Hauptursache ist die seit Sommer deutlich tiefere Auslastung. Die Einnahmen aus der Betreuung lagen rund CHF 85'000 unter dem Vorjahr. Trotz Einhaltung des budgetierten Aufwands konnten diese Mindereinnahmen nicht vollständig kompensiert werden. Die Personalkosten stellen weiterhin den grössten Kostenblock dar. Zwar blieb der Aufwand unter dem Budget, doch zusätzliche Einsparungen waren aufgrund des erhöhten Personalwechsels nur begrenzt möglich. Der detaillierte Finanzbericht wird an der Mitgliederversammlung präsentiert. Wir freuen uns, viele von euch dort begrüßen zu dürfen.

## Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt zuerst unseren Kindern der Chinderstuba! Eure Neugier, eure Lebensfreude und euer Lachen bereichern unseren Alltag und machen unsere Arbeit so wertvoll. Ein grosser Dank geht auch an alle Eltern für euer Vertrauen. Eure Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedeuten uns sehr viel.

Ein Tief empfundener Dank geht an unsere engagierten Mitarbeiterinnen. Anina Almer, Silvia Probst, Andrea Bilkova, Doris Le Mair, Margrit Kaufmann, Esther Steuri sowie unseren Lernenden Joelle, Amina und Yuzuka. Euer Einsatz und eure Leistungen sind grossartig.

Ein weiteres Dankeschön gilt den zahlreichen einheimischen Unternehmen: der First- und Männlichenbahn sowie dem Grindelwaldbus für die vergünstigten Tickets, der Schule Grindelwald für die Nutzung der Turnhalle und OUTDOOR Grindelwald für das Förderband in der BodmiARENA. Ein herzliches Dankeschön an das Xundheitszentrum Grindelwald für die fachkundige Beratung in medizinischen Fragen und an die Firma Kaufmann AG für die stets zuverlässige und unkomplizierte Hilfe bei handwerklichen Arbeiten.

Herzlichen Dank gilt auch meinen Vorstandskolleginnen: Marina Alves de Matos (Vize-Präsidentin /Kassierin), Sandra Niederhauser (Sekretariat), Nadja Fuhrer (Mitarbeiterbetreuerin), Iris Baumann (Beisitz) und Christine Minder (Gemeindevertretung). Vielen Dank auch an unseren Revisor, Simon Sollberger, der unsere Rechnungen seit der Gründung der Chinderstuba prüft. Die Zusammenarbeit mit euch ist bereichernd und macht grosse Freude.

Ein ganz besonderer Dank geht an Nicole Estermann und Stefanie Schuster: An der letzten Hauptversammlung haben wir Nicole Estermann nach acht Jahren aus dem Vorstand verabschiedet. Ob als Beisitzerin, Sekretärin oder zuletzt als Mitarbeiterbetreuerin, Nicole hat jede Aufgabe mit Herz, Verstand und einem feinen Gespür für Menschen ausgefüllt. Ihre Fähigkeit, aufmerksam zuzuhören und gleichzeitig klare Strukturen zu schaffen, gab unserem Team stets Halt und Orientierung. Sie war immer zur Stelle, spontan, hilfsbereit und mit einer Offenheit, die uns allen sehr gutgetan hat. Für ihren ausserordentlichen Einsatz, ihre Loyalität und ihre spürbare Leidenschaft danken wir ihr von Herzen. Stefanie Schuster ist im Herbst aus dem Vorstand zurückgetreten. Während fünf Jahren war sie für die Bereiche Löhne und Versicherungen verantwortlich und erfüllte diese Aufgabe mit grosser Sorgfalt, Präzision und Verlässlichkeit. Darüber hinaus hat sie uns auch in vielen anderen Bereichen tatkräftig unterstützt. Ihre direkte, klare und engagierte Art werden wir sehr vermissen. Ein grosser Dank gilt der Kita Lauterbrunnen für ihre wertvolle Unterstützung bei unserem Personalengpass in den Wintermonaten. Herzlichen Dank an die Kirchgemeinde Grindelwald für die grosszügige Unterstützung. Nicht zuletzt danken wir allen Mitgliedern, weitere Sponsoren und Gönnern unseres Vereins für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung, dem Kanton und der Gemeinde für die vertrauensvolle

Zusammenarbeit sowie allen, die die Chinderstuba auf vielfältige Weise begleiten und unterstützen.

**Grindelwald, im März 2026 Anke Homberger, Präsidentin**